

Jahresbericht GermanZero e.V. 2019

Inhalt:

1. Vorwort des Vorstands
2. Das Jahr 2019 – Rückblick
3. Das Jahr 2020 – Ausblick
4. Zahlenteil
5. Impressum

Vorwort des Vorstandes

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Klimakrise ist im vollen Gange. Trotzdem wird seitens derjenigen, die das Mandat haben zu handeln, weiterhin verharmlost, kleingeredet, abgewiegelt oder verzögert. Dabei ist die Dringlichkeit, die Erderhitzung abzubremsen, heute mehr denn je das zentrale Thema, das uns alle beschäftigt.

Wir von GermanZero haben daraus für uns eine klare Mission initiiert: einen Klimaplan und daraus ein 1,5-Grad-Gesetz zu erarbeiten, um Deutschland bis 2035 klimaneutral zu machen. Damit helfen wir der Politik, ihr Versprechen zu halten, dass sie Deutschland und der Welt 2015 auf der UN- Klimakonferenz in Paris gegeben haben.

Im November 2019 haben wir rund 30 Umweltexperten und Politikexpertinnen aus den Bereichen Energie, Industrie, Verkehr, Gebäude und Landwirtschaft zu einer Klimapolitik-Zukunftswerkstatt eingeladen. Die Erkenntnisse daraus bilden die Grundlage des 1,5-Grad-Klimaplanes. Aus diesem Klimaplan erarbeiten wir mit Experten und Juristen ein 1,5-Grad-Gesetzbündel, für das wir bis 2022 eine Zwei-Drittel-Mehrheitsentscheidung im Bundestag und Bundesrat herbeiführen wollen.

Die folgenden Seiten unseres ersten Jahresberichts erläutern, wie alles begann und was im Jahr 2019 angeschoben und verwirklicht wurde. Es folgt ein Ausblick auf das Jahr 2020 sowie ein Zahlenteil, in dem wir über die Mittelherkunft und Mittelverwendung berichten.

Wir haben bereits jetzt schon viel erreicht! Unser großer Dank geht an dieser Stelle an die vielen Menschen, die uns mit ihrer freiwilligen und unentgeltlich geleisteten Arbeit unterstützt haben. Er geht an die Menschen, die uns mit Geld unterstützen und damit dazu beitragen, dass wir Dinge bewegen können und handlungsfähig sind. Und wir danken allen, die uns ihre Netzwerke öffnen und so mithelfen, GermanZero zu einer deutschlandweiten Bewegung werden zu lassen.

Mit klimafreundlichen Grüßen

Berlin, 19.02.2020

Heinrich Strößenreuther Dr. Claas Helmke

GermanZero
Vorstand

e.

v.



Das Jahr 2019 – Rückblick

Der Ursprung von GermanZero geht auf ein Treffen bei dem Forum „Neue Energiewelt“ im November 2018 zurück, als Heinrich Strößenreuther öffentlich ankündigte, 2019 eine CO₂-Steuer-Kampagne zu initiieren. Dort lernen sich Strößenreuther und Dr. Claas Helmke kennen sehen gemeinsam den dringenden Handlungsbedarf.

Bereits zu Beginn 2019 wurden daraufhin erste Kampagnenideen entwickelt und in weiteren Gesprächen Dr. Jochen Wermuth im Mai 2019 für diese Initiative gewonnen. Erste Eckpfeiler für strategische Stoßrichtung lauten „Wahl 2022 als letzte Chance“, „CO₂-Steuer-Kampagne“ und „Klima-Entscheide“. Schnell wird deutlich, dass dies nur über eine breite Mobilisierung der Bevölkerung gelingen kann, die mit nicht unerheblichen Kosten verbunden sein wird. Erste grobe Zahlen gehen von einem Finanzierungsbedarf von mehr als 10 Mio. EUR aus.

Daraufhin beginnen im Juni und Juli 2019 erste Gespräche mit Spendern, potenziellen Unterstützern und beruflichen Weggefährten über die Kampagne. Um sich der Initiative und dem Aufbau einer NGO voll und ganz zu widmen, wird mit einer ersten Seed-Funding-Runde durch Friends & Family die NGO finanziert (NGO = engl. Non-Governmental Organization, Organisation der Zivilgesellschaft, in Deutschland: „gemeinnütziger Verein“). Heinrich Strößenreuther quittiert seine Tätigkeit als Berater der Deutschen Bahn.

Ein strategischer Kampagnen-Plan wird innerhalb weniger Wochen erarbeitet. Im August 2019 finden erste „Kick-off“-Präsentationen im persönlichen Netzwerk der Gründer statt, darüber hinaus wird ein erstes Corporate-Design und ein NGO-Logo ausgearbeitet. Der Name GermanZero wird mit großem Rückhalt im Team beschlossen. Weitere Kalkulationen ergeben einen Finanzbedarf von über 15 Mio. Euro, da diese Kampagne erfahrene und professionell arbeitenden Expertinnen, Kommunikatoren und Führungskräfte benötigt.

Im September 2019 finden weitere Fundraising-Gespräche sowie erste Kooperationsgespräche mit anderen Verbänden und Bewegungen statt. Ein wesentlicher Meilenstein ist, bis Weihnachten Deutschlands ersten Klimaplan vorzulegen, wie Deutschland in zehn Jahren klimaneutral und das 1,5-Grad-Ziel eingehalten werden kann. Die Ausschreibung einer solchen Gutachterleistung bringt weder Angebote von den großen Strategieberatungsfirmen noch von gut ausgelasteten Klimaforschungsinstituten ein.

Ebenfalls im September 2019 geht die Webpräsenz von GermanZero online. Daneben geht GermanZero an die Öffentlichkeit und startet mit TuesdaysForTaxes die „Dienstagsdemonstrationen“ vor dem Finanzministerium.

Am 20.09.19 startet GermanZero die Demo „Business People on Global Climate Strike“ mit mehr als 1.000 Unternehmerinnen, Managern und Angestellten in Zusammenarbeit mit „Entrepreneurs for Future“ im Rahmen des globalen Klimastreiks. Die breite Empörung über das unzureichende Klimapaket der Bundesregierung lässt unser Engagement weiter wachsen: Unser Klimaplan soll im transdisziplinären Diskurs-Format per Klimapolitik-Zukunftswerkstatt erarbeitet werden.

Die Klimapolitik-Zukunftswerkstatt wird im Oktober 2019 vorbereitet, Einladungen werden von Prof. Dr. Uwe Schneidewind, damaliger Präsident des Wuppertal-Instituts, an führende Klimawissenschaftlerinnen und Experten ausgesendet.

Zu gleicher Zeit gelingt GermanZero Deutschlands erfolgreichstes Fundraising-Event: Innerhalb einer Viertelstunde wird eine knappe halbe Mio. Euro an Spenden eingeworben; diese Summe dient als Anschubfinanzierung für die vielfältigen Tätigkeiten und Aktionen von GermanZero. So kann ein Büro angemietet und erste Mitarbeiter eingestellt werden.

Im November finden sich mehr als 30 führende Experten und Wissenschaftlerinnen aus den Bereichen Energie, Industrie, Verkehr, Gebäude- und Landwirtschaft zu einer dreitägigen Klimapolitik-Zukunftswerkstatt in Hamburg bei Metaplan ein: Wie wird Deutschland bis 2035 klimaneutral? Welche Maßnahmen sind erforderlich, ab wann ist das Restemissionsbudget für den nationalen Beitrag für die 1,5 ° überschritten?

Der Verein GermanZero gründet sich im November 2019 und erhält eine Satzung. Das Finanzamt Hamburg bestätigt die Gemeinnützigkeit von GermanZero.

Der Klimaplan von GermanZero wird im Dezember vorbereitet. Immer mehr Prominente stellen sich als Unterstützer hinter GermanZero. Am 17. Dezember wird auf einer Pressekonferenz der Klimaplan vorgestellt. Er ist der erste und bislang einzige seiner Art in Deutschland. Auf fast 70 Seiten wird detailliert und wissenschaftlich fundiert erklärt, wie Deutschland bis zum Jahr 2035 klimaneutral werden kann. Der Maßnahmenmix für Deutschland geht u.a. auf folgende Sektoren ein: CO₂-Steuern, Energieerzeugung, Industrie, Verkehr, Gebäude, Landwirtschaft, Konsum sowie CO₂-Einsparung im Ausland. GermanZero geht in den Jahreswechsel mit vier Festangestellten und über 50 Ehrenamtlichen, die teilweise weit mehr als 10 Stunden die Woche mitgearbeitet haben.

Das Jahr 2020 – Ausblick

Gesetzesinitiative

Das Ziel von German Zero besteht darin, im Frühjahr 2022 eine Zwei-Drittel-Mehrheitsentscheidung im Bundestag und Bundesrat für ein 1,5-Grad-Gesetzespaket inklusive CO₂-Steuer und entsprechender Klimaschutzmaßnahmen herbeizuführen. Der Bürgergesetzgebungsprozess wird mit führenden Experten aus dem Bereich Legistik und Beteiligung vorbereitet und gestartet.

Die KlimaEntscheide, Bürgerentscheide für klimaneutrale Kommunen bis 2030

Die KlimaEntscheide sind ein zentrales Element des Kampagnenplans. Sie erhöhen den Druck auf die Politik "von unten" und geben den Menschen vor Ort das Ventil, ihre Kommunalpolitik in Sachen Klimaschutz zu aktivieren.

GermanZero entwickelt die Mustervorlage, ein Kalkulationstool und den eigentlichen Text des Entscheids. Mit dem Tool können lokal-angepasste "KlimaStadtPläne" sowie der jeweils einzubringende Finanzierungsvorschlag rechtssicher an einem Wochenend-Workshop vor Ort angepasst und ausgearbeitet werden.

Ab Mai 2020 können im Wochentakt KlimaEntscheide in deutschen Städten gestartet werden. Bis Ende 2020 sollen in dutzenden Städten die kommunalen Bürgerentscheide (KlimaEntscheide) erfolgreich ihre Unterschriftensammlungen für den jeweiligen „KlimaStadtPlan klimaneutral 2030“ abschließen.

Aktivierung Generation 30+

GermanZero wird für die Generation 30+ passende Mitmach-Angebote entwickeln, damit Familien-Väter und -Mütter ihren politischen und persönlichen Beitrag für die 1,5 ° leisten können. Bewegungen „Fridays for Future“ und „Extinction Rebellion.“ werden damit potenziert um „Profis“ im besten Alter, etablierten Netzwerken bis in die Politik und den Erfahrungen aus Beruf und Umfeld.

Allianzen für das 2035er Zero-Ziel

GermanZero sucht das Gespräch und versucht, neue Allianzen für die 1,5 ° aufzubauen. Sowohl etablierte Klima- und Umweltverbände als auch bislang neutrale bis ablehnende Wirtschaftsverbände sollen für das 2035er Zero-Ziel und das zwangsläufige Klima-Wirtschaftswunder gewonnen werden.

Gespräche mit Politikern

Viele Gespräche mit Politikerinnen werden zusammen mit anderen Bewegungen und Verbänden geführt. Möglichst viele verantwortliche Politiker sollen gewonnen werden und sich klar und öffentlich für das 2035er Zero-Ziel einsetzen.

Weiterer Aufbau und Professionalisierung der NGO

Um die anfallende Arbeit bewältigen zu können, wird das Team von GermanZero im Jahr 2020 Monat für Monat auf 35 Personen anwachsen.

Ab April werden neue Räumlichkeiten benötigt. Neben den Gehaltszahlungen muss die Erarbeitung des Gesetzes finanziert werden. Der Finanzierungsbedarf für 2020 liegt bei fünf Mio. Euro.

Zahlenteil

Vorläufiges Ergebnis 2019

Einnahmen	
Mitgliedsbeiträge	0,00 €
Aufnahmegebühren	0,00 €
Zuschüsse	0,00 €
Sonstige	482.886,73 €
Summe Einnahmen	482.886,73 €
Ausgaben	
Abschreibungen	554,49 €
Personalkosten	29.721,79 €
Reisekosten	407,80 €
Raumkosten	238,00 €
Sonstige	28.110,26 €
Summe Ausgaben	59.032,34 €
Vorläufiges Ergebnis	423.854,39 €

Großspenden von juristischen Personen

Juristische Person, deren jährliche Zuwendung in 2019 mehr als zehn Prozent unserer gesamten Jahreseinnahmen ausmachen:

Drei Großspender á 100.000 Euro

Drei Großspender á 50.000 Euro

Impressum

Stand: 20. Februar.2020

GermanZero e. V.
Hamburg (Vereinsregisternummer 24224)
Geschäftsstelle Berlin: Uhlandstraße 175
10719 Berlin

Vorstand
Heinrich Strößenreuther und
Dr. Claas Helmke

Email: info@GermanZero.de
Telefon: 030 303 06 82 30
Website: www.germanzero.de

Kontonummer für Spenden / GermanZero e.V. ist gemeinnützig:
IBAN DE94 4306 0967 1028 9274 02
GLS Bank / BIC GENODEM1GLS

Finden Sie uns auch auf unseren Social-Media-Kanälen
und abonnieren Sie unseren Newsletter.
Twitter @_GermanZero
Instagram @_germanzero
Facebook /GermanZero.NGO/